

# B e i t r ä g e

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

97tes Stück, den 12. December 1808.

Die Quarantaine  
im Pesthause zu Marseille.

(Aus Millins neuester Reise, der diese Notizen  
von einem Mitgliede der Sanitäts-Admini-  
stration erhalten. \*)

An der Insel Pomègue, etwa 6 Meilen (milles) von Marseille, müssen alle Schiffe, welche aus der Levante kommen, anhalten. Da ist Platz für 60 Fahrzeuge. Auf der ganzen Insel sieht man nichts als kahle, traurige Felsen: einige Invaliden vom Schlosse d'If (zu Marseille) halten in dem dortigen Thurme, Brame-pan, Wacht. Zur Kriegszeit werden sie mit andern Truppen und einer Compagnie Artillerie verstärkt. Diese Besatzung kann nur durch eine kleine Bucht, la Piaggiolle, an der Nordseite der Insel herein; sie darf weder in den Hafen, noch an das Ufer, wohin sie überdem nur auf steilen und gefährlichen Felsenwegen kommen könnte. Eben so ist allen Rähnen, Schaluppen und jeglichem Fahrzeuge verboten, das nicht in Quarantaine ist, der Insel näher zu kommen,

als auf 100 Toisen. Nur fünf Orte gibts, wo die Schiffer landen, ihre Meze werfen und aueladen dürfen: la Courci, San Peiro et l'Estello, Barquo, Spassado und Faoussado. Die Soldaten auf der Insel dürfen keinen Menschen landen lassen: wenn es die Umstände erlauben, kommt ein Pfaffe, und liest ihnen in ihrer kleinen Kapelle Messe.

Wenn die Schiffe ankommen, lassen sie ihre Flagge wehen: alsbald steckt man auf dem Fort eine andre auf, welche anzeigt, von welcher Nation das Schiff auf der Rhede sey: und dieses Signal wird im Augenblicke von der Wache auf Notre Dame de la Garde wiederholt. (Dieses ist das Fort, welches dem von If gegenüber liegt; beide decken den Hafen von Marseille.) —

Sogleich läßt der officier de santé raisonner le navire, d. h. er fragt den Capitain durch ein Sprachrohr, wo er herkomme, wie er heiße, was er geladen habe, was er für einen Paß (patente) habe? Er deutet ihm hierauf den Ort an, wo er zufolge sei-

\*) Howard berührt's kaum, Depon ist ausführlicher, Fisch und Fischer haben ihn abgeschrieben.

Ecccc